



Stellenausschreibung

Die Hochschule Zittau/Görlitz (HSZG) versteht sich als verantwortungsvoller Arbeitgeber, der die Potentialentwicklung seiner Mitarbeitenden auf Basis von Chancengerechtigkeit und Familienfreundlichkeit fördert. Sie bietet ein Umfeld, welches motiviert, sowie hervorragende Leistungen ermöglicht und würdigt. Engagement aller Beteiligten und Offenheit für Veränderung sind dabei unabdingbar.

An der Hochschule Zittau/Görlitz, Institut für Transformation, Wohnen und soziale Raumentwicklung (TRAWOS), ist vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Rahmen eines durch das Bundeskanzleramt geförderten Forschungsprojektes „**Elitenmonitor**“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Teilzeitstelle (26 Stunden/Woche) als

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

- Kennwort: Elitenmonitor -

befristet bis **31.07.2025** besetzen. Im Rahmen des Projektes besteht die Möglichkeit (der Fortführung) eines thematisch passenden Promotionsvorhabens; dieses wird ausdrücklich angeregt und unterstützt.

Die Bundesregierung fördert die Einrichtung eines "Elitenmonitors" für die Bundesrepublik Deutschland, der in den kommenden Jahren angesichts der Unterrepräsentation wichtiger Bevölkerungsgruppen in den bundesdeutschen Eliten (darunter Ostdeutsche, Migrant*innen, Frauen) drei Ziele verfolgt: (a) ein systematisches und längerfristiges Monitoring der personellen Unterrepräsentation der Ostdeutschen in Elitepositionen, (b) die Sondierung der Faktoren und Mechanismen, welche die Unterrepräsentation herbeiführen, sowie (c) die Erarbeitung evidenzbasierter Handlungsempfehlungen. Neben den Ostdeutschen zieht das Projekt weitere unterrepräsentierte Gruppen in die Analyse mit ein. Dies ermöglicht es, gruppenspezifische und allgemeine Mechanismen der Exklusion im Verlauf der Elitenrekrutierungen in den Blick zu nehmen. Das Projekt wird im Rahmen eines Verbundes gemeinsam mit den Universitäten Leipzig und Jena realisiert.

Im Rahmen des Projektes bearbeitet der Stelleninhaber (m/w/d) insbesondere folgende **Aufgaben**:

- Fachlich-inhaltliche Projektorganisation und -koordination seitens der HSZG im Projektverbund,
- Konzeptualisierung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der empirischen Erhebungen (qualitative Interviews) mit (Sub-)Elitenangehörigen,
- Sekundäranalyse weiterer biographischer Zeugnisse und Dokumente,
- Mitarbeit in der Gesamtanalyse und in der Gesamterklärung der Aufstiegsverläufe und ihrer Hindernisse/befördernden Faktoren (für Ostdeutsche),
- Mitarbeit an Veranstaltungen, Berichten und Publikationen des Projektes und Verbundes einschließlich Präsentation von Analyseergebnissen in geeigneten Formen sowie
- Mitarbeit am Endbericht für die Arbeitspakete des Projektes an der Hochschule Zittau/Görlitz.



Es werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt

- Erfolgreicher Abschluss eines wissenschaftlichen Hochschulstudiums (universitärer Magister, Diplom oder Master oder akkreditierter Master einer Hochschule für Angewandte Wissenschaften) in den Sozial- und Geisteswissenschaften (mindestens Prädikat „gut“)
- Kenntnisse und mindestens erste Erfahrungen im Forschungsfeld Eliten (Elitensoziologie bzw. soziale Ungleichheitsforschung) und/oder Ostdeutschland (sozialwissenschaftliche Ostdeutschland- und Vereinigungsforschung),
- mindestens gute Kenntnisse von und Anwendungserfahrungen mit Methoden der qualitativen Sozialforschung, insbesondere Interviews (und deren Durchführung/Aufbereitung/Auswertung).

Darüber hinaus sind wünschenswert

- Erfahrungen in der Durchführung und Koordination von Drittmittelprojekten,
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Erstellung wissenschaftlicher Texte, Präsentationen und Publikationen sowie
- anwendungsbereite Englischkenntnisse.

Wir erwarten von Ihnen

- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit,
- eine engagierte und teamorientierte Arbeitsweise,
- Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen sowie
- Bereitschaft und Interesse, sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln.

Wir bieten Ihnen

- ein interessantes und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung und Teilzeitmöglichkeiten,
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten durch gezielte Fort- und Weiterbildung,
- attraktive Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Jahressonderzahlung, vermögenswirksame Leistungen),
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung und die Möglichkeit zur Nutzung eines Jobtickets.

Die Vergütung erfolgt bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe **13 TV-L**. Die 1. Tätigkeitsstätte ist Görlitz. Die Hochschule Zittau/ Görlitz strebt eine ausgewogene Mitarbeiterstruktur an und begrüßt daher die Bewerbung von Personen jeglichen Geschlechts. Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Hochschule Zittau/Görlitz hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Frauen im Bereich der Lehre und Forschung zu erhöhen und fordert daher Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (inklusive Anschreiben, Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnisse) bis zum **12.08.2022** (Posteingang) **per E-Mail** an:

stellenangebote@hszg.de
(Dokumente ausschließlich im pdf-Format)



Der Umwelt und Ihrer Briefftasche zuliebe möchten wir darum bitten, von postalischen Bewerbungen¹ möglichst abzusehen. Eine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen ist nicht möglich. Wir bitten um Verständnis, dass Kosten, die Ihnen im Laufe des Auswahlverfahrens entstehen, nicht erstattet werden können.

Bei fachlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Projektleiter, Herrn Prof. phil. habil. Raj Kollmorgen (Tel.: 03581-374-4259; E-Mail: r.kollmorgen@hszg.de). Weitere Informationen finden Sie unter www.hszg.de.

¹ Postanschrift: Hochschule Zittau/Görlitz, Dezernat Personal und Recht, Theodor-Körner-Allee 16, 02763 Zittau

